

---

# Inhaltsverzeichnis

---

<i>Vorwort</i> .....	V
<i>Inhaltsverzeichnis</i> .....	VII
<i>Abkürzungsverzeichnis</i> .....	XIII
<b>A Praktische Probleme des Sachverständigenbeweises</b> ....	1
I Regelungsgegenstand des Sachverständigenbeweises .....	1
II Mitwirkung und eingeschränkte Parteiöffentlichkeit .....	5
III Auswahl des Sachverständigen .....	6
1 Eignung des Sachverständigen .....	6
a) Wissenschaftliche und kritische Fachkompetenz .....	7
b) Medizinrechtliche Kompetenz .....	8
c) Zeitnahe Erstellung .....	8
d) Neutralität .....	8
e) Persönliche Erstellung .....	9
2 Gruppen von Sachverständigen .....	10
a) Leitende Ärzte, Chefärzte bzw. Abteilungsdirektoren von Fachabteilungen in Großkrankenhäusern oder Universitätskliniken .....	10
b) Chefärzte von Krankenhausabteilungen der Grund- und Regelversorgung, Krankenhausoberärzte, niedergelassene Ärzte ....	11
c) Oberärzte von Fach-, Groß- und Universitätskliniken .....	12
d) Inhaber von Begutachtungsinstituten ....	12

	e) Leistung und Zertifizierung von Gutach- tern .....	13
	f) Konkrete Identifizierung des Gutachters ..	14
3	Einschluss- und Ausschlusskriterien .....	15
4	Funktion des Rechtsmediziners .....	20
IV	Ablehnung des medizinischen Sachverständigen .....	22
V	Einweisung des Sachverständigen .....	27
VI	Stellung des Sachverständigen im Erkenntnisver- fahren .....	29
VII	Beweisthemen .....	40
1	Anforderungen an die Qualität medizinischer Leistungen .....	40
2	Medizinische Vorfagen der Aufklärungs- pflicht .....	53
3	Gesundheitsschaden .....	59
4	Medizinische Voraussetzungen der Zurech- nung .....	63
5	Medizinische Vorfagen anzuwendender Beweisregeln .....	68
6	Bedeutung der Beweislasten bei der Begut- achtung .....	70
7	Alternative Zusammenhänge .....	72
8	Herausfiltern von „Sowieso-Schäden“ .....	74
VIII	Generierung des Gutachtenauftrags/Mustergut- achtenauftrag .....	75
1	Schaden an Körper und Gesundheit .....	77
2	Behandlungsrüge .....	77
3	Aufklärungsrüge .....	78
4	Dokumentation .....	79
5	Zurechnungszusammenhang .....	79
IX	Fehlerquellen in Gutachtenaufträgen und Beweis- beschlüssen .....	84
X	Argumentationslinien bei Medizinhaftpflichtgut- achten .....	87
1	Die Bedeutung von Leitlinien .....	87
2	Aggregierte Fehleranalyse als wichtige Grund- lage einer Fehlervermeidung .....	94

XI	Gliederung eines Medizinhaftpflichtgutachtens . . .	96
XII	Fehlerquellen in Medizinhaftpflichtgutachten . . . .	99
XIII	Ergänzungsgutachten, mündliche Erläuterung und Befragung des Sachverständigen . . . . .	104
1	Anamnese . . . . .	109
2	Diagnose . . . . .	109
3	Therapie . . . . .	110
4	Behandlungspflege . . . . .	110
5	Risikoaufklärung . . . . .	111
6	Kausalität . . . . .	111
7	Dokumentation . . . . .	112
XIV	Aufgabenteilung zwischen Sachverständigen und Gericht: Fachaussage als Beweismittel und persön- liche Überzeugungsbildung des Richters . . . . .	112
XV	Stellung des Sachverständigen zwischen autono- mer Wissenschaft und gerichtlichen Weisungen . .	119
XVI	Gewichtung medizinischer Mängel . . . . .	121
XVII	Haftungsrechtliche Würdigung . . . . .	123
XVIII	Weiteres Gutachten . . . . .	128
1	Gutachten verschiedener Fachgebiete . . . . .	128
2	Mehrere Gutachten desselben Fachgebiets . . . .	129
XIX	Verzicht auf gerichtliches Sachverständigen- gutachten und alternative Verwertung eines Privat- gutachtens als Urkunde . . . . .	137
XX	Überprüfung des Sachverständigenbeweises im Berufungsverfahren . . . . .	139
1	Einschränkung der Berufungsgründe . . . . .	140
2	Umfang und Grenzen der Bindungswirkung nach § 529 Abs. 1 Ziff. 1 ZPO . . . . .	140
3	Neues Vorbringen in der Berufungsinstanz . . .	142
4	Formelle Anforderungen an die Geltendma- chung der Berufungsgründe . . . . .	147
5	Eigene Feststellungsbefugnis des Berufungs- gerichts . . . . .	148
XXI	Überprüfung des Sachverständigenbeweises im Revisionsverfahren und im Nichtzulassungs- beschwerdeverfahren . . . . .	150
1	Neugestaltung des Revisionsrechts . . . . .	150

2	Erschwerung des Zugangs zur Revisionsinstanz gegenüber dem früheren Recht . . . . .	152
3	Eingeschränkte Überprüfungsmöglichkeiten tatrichterlicher Feststellungen auch im Arzt-haftpflichtprozess . . . . .	164
4	Überschreitung tatrichterlicher Kompetenz bei fehlender oder unzureichender sachverständi-ger Beratung . . . . .	175
5	Revisionsrechtlich relevante Verstöße gegen Verpflichtungen der Tatsachengerichte bei der Würdigung von Sachverständigengutachten . .	183
6	Verwertung außerhalb des Verfahrens bzw. außerhalb des Auftrages erstatteter Gutachten . . . . .	194
<b>B</b>	<b>Verwertung von Gutachten aus anderen Verfahren und Freibeweis . . . . .</b>	<b>201</b>
I	Die Ersetzung der schriftlichen Begutachtung durch Verwertung von Sachverständigen-gutachten aus anderen Verfahren . . . . .	201
II	Selbstständiges Beweisverfahren . . . . .	204
III	Freibeweis . . . . .	215
<b>C</b>	<b>Medizinhaftpflichtgutachten außerhalb eines Urteils-verfahrens . . . . .</b>	<b>217</b>
I	Einvernehmliche außergerichtliche Begutachtung .	217
II	Privatgutachten . . . . .	219
III	Unterstützung der Versicherten gem. § 66 SGB V .	221
IV	Gutachterkommissionen und Schlichtungsstellen .	224
<b>D</b>	<b>Ausgewählte Urteile zum Sachverständigenbeweis . . . .</b>	<b>231</b>
I	Rechte und Pflichten der Parteien . . . . .	231
II	Rechte und Pflichten des Tatgerichts . . . . .	235
III	Rechte und Pflichten des Sachverständigen . . . . .	277
IV	Weitere beweisrechtliche Entscheidungen . . . . .	286
V	Entscheidungen zu vollbeherrschbaren Risiken sowie Mängeln bei der Befunderhebung, Befund-sicherung und Dokumentation . . . . .	304

<b>E</b>	<b>Anhang:</b>	
	<b>Bestimmungen für den Sachverständigenbeweis</b>	311
	I Zivilprozessordnung (ZPO)	311
	II Strafprozessordnung (StPO)	324
	III Strafgesetzbuch (StGB)	334
	IV Sozialgesetzbuch (SGB) – Fünftes Buch (V) – Gesetzliche Krankenversicherung	335
	V Bundesmantelvertrag – Ärzte	362
	VI Richtlinien des Bundesausschusses der Ärzte und Krankenkassen/des Gemeinsamen Bundesaus- schusses	370
	VII (Muster-) Berufsordnung für die deutschen Ärztin- nen und Ärzte – MBO-Ä 1997 –	371
	VIII Richtlinien der Bundesärztekammer	373
	IX Leitlinien der Bundesärztekammer und Nationale Versorgungsleitlinien der BÄK, AWMF, KBV für strukturierte Behandlungs- programme	374
	X Empfehlungen/Stellungnahmen der Bundesärzte- kammer	376
	XI Leitlinien für Diagnostik und Therapie von Fachge- sellschaften in der Arbeitsgemeinschaft der Wissen- schaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF)	379
	<i>Literaturverzeichnis</i>	385
	<i>Stichwortverzeichnis</i>	390
	<i>Autoren</i>	397